



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
HÖBENBACH

Der Feuerwehrebote HÖBENBACH

AUSGABE 2015

19. JAHRGANG

Der Bericht des Kommandanten

THEMEN:

- Berichte unserer Feuerwehr
- FJ-Mitglied werden
- Kurzberichte
- Ehrungen
- Beförderungen
- Auszeichnungen
- ATS-Geräte neu
- Einsatz-Statistiken
- Veranstaltungen

INHALTS VERZEICHNIS

Bericht des Kommandanten	1
Inspektionsübung	3
Bericht vom Hausumbau 2014	4
Beförderungen Gratulationen	5
Der Atemschutzwart informiert	5
Unsere Einsatz-Bekleidung	6
Seite der Feuerwehrjugend	7/8
Bericht der Verwaltung	9
Das neue Feuerwehrhaus	10
Statistiken & Aktivitäten	12
Impressum & Termine 2015	12

Geschätzte Bewohner der Orte Höbenbach und Eggendorf!

Das Jahr begann mit einem technischen Einsatz am Theyerner Berg. Am Vormittag des Dreikönigtages passierte ein Unfall auf eisglatter Fahrbahn, der zum Glück nur mit Blechschaden endete. Am Nachmittag des 6. Jänners 2014 wurde unsere ordentliche Mitgliederversammlung mit Verleihungen (siehe FJ-Beitrag) und Beförderungen abgehalten.

Für die im Anschluss der Versammlung schon traditionelle Einladung von Kamerad HBM Heinz FINK zu seiner Jungweinkostung in seinem Keller bedanke ich mich im Namen aller Mitglieder auf das Herzlichste.

Am Faschingssamstag, den 1. März 2014 nahmen wir wieder beim Fa-

schingsumzug in Höbenbach als Schlümpfe teil. .

Im März gelang es erstmals die Abnahme des Wissenstest für die Feuerwehrjugend aus dem gesamten Bezirk Krems durch den Unterabschnitt

sen Fischer Ernst eine größere Einsatzübung mit dem gesamten Unterabschnitt Paudorf durchzuführen. Bei der KHD-Übung (Katastrophenhilfsdienst) im April sowie beim KHD-Einsatz beim Hochwasser



Die Ehrengäste aus der Politik und der Feuerwehr

Paudorf durchzuführen.

In Verbindung mit der jährlichen Inspektion unseres vorgesetzten Kommandos Mautern konnten wir im April in der Schmiedgasse im Anwe-

Ende Mai in St.Veit a.d. Gölsen waren ebenfalls Mitglieder unserer Wehr vertreten.

Als Anlass seines runden Geburtstages spendete Kamerad HFM ETTENAUER Johann sen. dankenswerter Weise den 2014er Maibaum.

Bei der Florianifeier im Hellerhof konnten wir PFM Janine RUHM in den Aktivstand angeloben und JFM Michael SCHNAUBELT das Jugendversprechen abnehmen. Am 7. Mai fand wieder das Kapellenfest der Höbenbacher statt. Gut besucht, jedoch wegen



Die geehrten „Baumeister“ unserer Wehr



ELM Neusser
Erich erhielt eine
Medaille für 70
jahre Feuerwehr-
mitglied!

Vorschau 2015

- a.o.Mitglieder-
versammlung
- Faschingsumzug
in Paudorf
- Maibaumaufstellen
 - Kapellenfest
 - 3-Tagesfest
- NÖ Feuerwehr-
Jugendlager
 - Bergtour
- Großübung im
Kindergarten
- Adventnacht im
Feuerwehrhaus



Die Feuerwehrjugend beim Wettkampf

Schlechtwetters in unserer Fahrzeughalle.

Ende Mai wurden wir zu einem Brandeinsatz an der Kreuzung am Göttsweiger Sattel alarmiert. Ein PKW ging in Flammen auf, die die erstarrende Feuerwehr Paudorf schnell im Griff hatte und wir nur mehr Sicherungs- und Reinigungstätigkeiten zu erledigen hatten.

Unser 3-Tagesfest fand 2014 vom 13. bis 15. Juni bei strahlendem Wetter statt. Einen zusätzlichen Besucheransturm hatten wir am Samstag mit der Bewirtung des Seniorennachmittages der Markt-gemeinde Paudorf. Am



Angelobung zu Floriani 2014

Sonntag zur Verlosung der Tombola füllte sich sogar abends nochmal das Festzelt. HFM Sepp Dockner stellte uns nicht nur sein Areal als Festgelände zur Verfügung, er unterstützt uns das ganze Jahr sehr großzügig – herzlichen Dank.

Anfang Juli konnten wir unsere vier Feuerwehrjugendmitglieder zum Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend nach Schönkirchen - Reyersdorf schicken um

ihre Fähigkeiten mit den anderen Jugendlichen messen zu können. (Details im FJ-Bericht)

Das absolute Highlight 2014 war die 120-Jahrfeier mit der Segnung unseres umgebauten Feuerwehrhauses am 10. August.

Es begann morgens mit der Durchführung des Abschnittsfeuerwehrtages wo ca 80 Personen im neuen Schulungsraum die Informationen des Abschnittsfeuerwehrkommandanten und der hohen Politiker präsentiert worden waren. Den Abschluss dieser Veranstaltung bildeten zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen. Etwas später folgte unsere feierliche Veranstaltung im Freien bei strahlendem Sonnenschein.

Nach der heiligen Messe segnete Pater Dr. Udo Fischer das umgebaute Feuerwehrhaus. Die Begrüßung der zahlreichen Ehren- und Festgäste, sowie die Festre-

den konnte der Großteil der Besucher unterm Zelt im Schatten genießen.

Als krönenden Abschluss wurde EOBI Thornhammer G. sen.



Schulterschluss unserer 4 Taufpatinnen

die Verdienstzeichen Stufe 3 des Bundesfeuerwehrverbandes für seine vorbildliche Funktion als Kdt über 25 Jahre und BI Scheibenpflug Franz das bronzene Ehrenzeichen des Landes NÖ verliehen.

Von unserer Wehr wurde dem AltKdt eine große Holzstatue des hl. Florian und dem KdtStv eine „Goldene Kelle“ überreicht. Im Anschluss wurde zum Festgelände am Dorfplatz marschiert



Abschnittsfeuerwehrtag 2014

wo alle Ehrengäste rasch und bestens durch unsere freiwilligen Helfer bedient wurden.

Auch heuer konnten wir wieder einige Kameraden zur Heißausbildung nach Amstetten

und Krems in ein einsatznahes Szenario schicken.

2014 haben wir sehr viele unserer gesteckten Ziele erreicht. Ich möchte ihnen allen daher im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach auf diesem Wege **ein aufrichtiges Dankeschön** aussprechen.

Für alle Leistungen während des Umbaus, sei es durch aktive Mithilfe oder durch Getränke-, Jausen- und Kuchenspenden, sowie der Mitwirkung bei verschiedenen Unternehmungen unserer Wehr bedanke ich mich im Namen der FF-Höbenbach sehr herzlich und ich hoffe auch weiterhin auf die Unterstützung unserer Bevölkerung.

Besonders hervorheben möchte ich heuer die großzügige finanzielle Unterstützung der Einwohner von Höbenbach und Eggendorf. Immerhin klopfen wir 2014 dreimal an ihre Haustür. Das Jahr war natürlich auch eine Herausforderung für alle Mitglieder unserer Feuerwehr und deren Familien – von der Feuerwehrjugend bis zu den Reservisten.

Herzlichen Dank für den Zusammenhalt und der Kameradschaft. Abschließend wünsche ich allen viel Glück und ein erfolgreiches Jahr 2015, vor allem aber dass wir wieder unversehrt von unseren Einsätzen nach Hause kehren.

„Gut Wehr“!

Der
Feuerwehr
kommandant
Christian Prachinger,
Oberbrandinspektor



Inspektionsübung in Höbenbach

Jährlich findet bei den fünf Gemeindefeuerwehren eine sogenannte „Inspektion“ statt. Hierbei werden durch ein Inspektionsteam des Abschnittes Mautern alle Feuerwehren unter die Lupe genommen: stimmt das Kassabuch, wer-



Unser Atemschutztrupp

den alle Pflichtübungen durchgeführt, sind die Fahrzeuge und die persönliche Schutzausrüstung in Ordnung, usw. Teil dieser Prüfung ist auch der Ausbildungsstand. Dafür wird jährlich eine Inspektionsübung mit allen Gemeindefeuerwehren durchgeführt und vom Prüfer-Team überwacht.

Heuer war die FF Höbenbach mit der Übungsausarbeitung an der Reihe. Ausbilder V Michael Heigl und Gruppenkommandant LM Christian Fink fanden dazu ein sehr gutes Übungsobjekt in der Schmiedgasse. Bei Fam. Fischer wurde ein Werkstättenbrand mit vermister Person angenommen. Aufgabe des ersteintreffenden Tanklöschfahrzeug Höbenbach war die Vornahme einer Löschleitung zur Rettung der unter einem Traktor in der brennenden Werkstatt

eingeschlossenen Person. Die nächst eintreffender FF Krustetten begann mit einem Außenlöschangriff zum Schutz der Nachbargebäude und unterstützte den Atemschutztrupp der FF Höbenbach. Nachdem das Rüstlöschfahrzeug der FF Paudorf anrollte, konnte die eingeklemmte Person mittels Hebekissen gerettet werden. Nach Ankunft der weiteren Feuerwehren Tiefenfucha und Meidling wurde ein massiver Löschangriff von allen Seiten durchgeführt und das Übungsziel erreicht.

Anschließend erfolgte das Resümee der Inspektoren. Bis auf Kleinigkeiten wurde an der gezeigten Leistung aller eingesetzten Feuerwehrmännern und Frauen nichts kritisiert.

Damit zeigt sich, dass die Feuerwehren der Gemeinde Paudorf auf einem sehr guten Ausbildungsstand sind.

Im Einsatz muss man die richtige Entscheidung manchmal in Sekunden treffen. Das geht deutlich leichter und sicherer, wenn man durch eine fungierte Ausbildung und ständiger Übung gut vorbereitet ist.



Das Prüfer-Team bei der Nachbesprechung

Ein besonderer Dank gilt der Fam. Ernst Fischer für die freundliche zur Verfügungstellung des Übungsobjektes.

Der SB Ausbildung
Michael Heigl, Verwalter



Mit dem Schritt des Feuerwehrhausumbaus sind Meilensteine für die Zukunft unserer Feurewehr gelegt worden.

Bis auf noch wenig verbliebene, kleinere Arbeiten konnte der Feuerwehrhausumbau bis zur Einweihungsfeier größtenteils abgeschlossen werden.

Wie schon bei der



Unser „neuer“ hl. Florian

Feier am 10. August erwähnt, kam es 2014 zur Vollendung des Innenausbau mit zahlreichen versteckten Arbeiten, die jedoch sehr arbeitsintensiv waren. Besonders die Arbeiten in den letzten 6 Wochen vor der Segnung waren für einige von uns sehr heftig und wir waren sehr gefordert.

Im Juli wurde der Bodenbelag im Obergeschoß verlegt, die

Schalldecke und fast gleichzeitig die mobile Trennwand montiert. Das WC im Obergeschoß wurde neu adaptiert bzw. gestaltet, die alten Fliesen abgeschlagen, die Installationen und die Fliesen erneuert. In der Gemeindeganzlei wurde der Fußboden verlegt, vor den Einfahrtstoren und dem Kanzleieingang der Asphalt neu aufgebracht. Vom Kellerraum bis zum Obergeschoß wurden sämtliche Räume frisch ausgemalt, die Türstöcke und Metalltüren neu lackiert. Der hl. Florian und die Schriftzüge wurden außen aufgemalt.

Im August wurde die Innengestaltung im Schulungs- und Jugendraum mit den notwendigen Einrichtungsgegenständen und dem erforderlichen, technischen Equipment abgeschlossen. Zuletzt stand natürlich die Endreinigung des Feuerwehrhauses am Programm. An dieser Stelle ein großes, großes Dankeschön an jene Frauen, die uns mit 75 Gesamtreinigungsstunden unterstützt haben.

In den 2 ¼ Jahren der Umbauphase haben wir seitens unserer Wehr 6200 Arbeitsstun-

den unentgeltlich geleistet, zusätzlich 450 Stunden von zivilen Helfern. Rechnet man die Stunden nach der Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes hoch, würde das eine Summe von 133.000,00 € für die freiwilligen Leistungen ergeben. Die Kosten für unsere Feuerwehr schlagen sich bis Ende 2014 mit 59.000,00 € zu Buche und mit den Ausgaben der Marktgemeinde Paudorf belaufen sich die Gesamtumbaukosten auf 192.000, 00 €.

Unser Feuerwehrhaus, so glauben wir, ist jetzt aber sicherlich auf Jahrzehnte hinaus bestens saniert, die Kameradinnen, Kameraden

bereits aus der FJ kommt, daher war die Schaffung von Räumlichkeiten für die FJ eine Investition in die Zukunft.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich ALLEN, die mitgeholfen haben ein für unseren Bedarf entsprechendes Feuerwehrhaus zu schaffen, nochmals ein aufrichtiges Dankeschön sagen. Ein besonderer Dank gebührt natürlich unseren Familienangehörigen, die sehr viel Verständnis aufbringen mussten. Für mich und ich meine auch, dass ich für alle Anderen sprechen kann, war es zwar manchmal eine schwierige, aber auch eine



LtgPräs Hans Penz informiert sich über den Umbau

und vor allem die Feuerwehrjugend können und werden sich darin wohl fühlen.

In 2 Jahren feiert unsere FJ ihr 20-jähriges Bestehen und Tatsache ist, dass mehr als die Hälfte unserer Aktiv-

wiederum schöne Zeit, da die Kameradschaft dadurch gestärkt wurde.
— **Gut Wehr!**

Der
Bauleiter
Gottfried
Thornhammer,
sen.,
Ehrenoberbrandsinspektor



Auszeichnungen, Ehrungen & Gratulationen

Runde Geburtstage:

- 01.05. Herrn Prachinger Johann s. ... 80
- 09.05. Frau Fink Anna..... 80
- 22.07. HFM Ettenauer Johann s..... 70

Auszeichnungen & Ehrungen erhielten:

Beim Bezirksfeuerwehrtag in Dürnstein am 21. Februar:

- * **V Heigl Michael**
Verdienstmedaille des NÖ LFV
3.Klasse in Bronze

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Höbenbach am 10. August wurden

- * **EOBI Thornhammer Gottfried sen.**
Verdienstzeichen 3. Stufe des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes
- * **BI Scheibenpflug Franz** das
bronzene Ehrenzeichen des Landes NÖ (25 Jahre),

- * **HFM Fink Johann sen.** das
goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ (60 Jahre), und
- * **ELM Neusser Erich.** das
goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ (70 Jahre) verliehen.

Ehrung durch unsere Wehr:

Verleihung an **EOBI Gottfried Thornhammer sen.** einer „Holzskulptur des hl Florian“ und **BI Franz Scheibenpflug** die „Goldene Kelle“ (siehe Bericht des Kommandanten).

Beförderungen:

- FM Josef Dockner zum OFM
 - FM Marcel Ruhm zum OFM
 - OFM Alois Graf zum HFM
 - OFM Bernhard Müllner zum HFM
- Die Beförderungen und errungenen Medaillen der Feuerwehrjugend finden sie im Be-



Der Atemschutzwart informiert

Vor genau einem Jahr mussten wir uns nach dem Ausscheiden unserer alten Atemschutzgeräte rasch um Nachfolgegeräte umsehen. Nach umfangreicher Information über die derzeit angebotenen Geräte entschlossen wir uns für den Umstieg von den schweren 200bar Stahlflaschen auf leichte 300bar Compositeflaschen. Da diese fast den doppelten Inhalt an Atemluft haben reicht eine Flasche für die gleiche Einsatzdauer aus.



rückerstattet.

Von jedem Feuerwehrmann, der das neue Gerät verwendet hat konnten wir nur hören wie leicht dies zu tragen ist und dass man durch nur einer Flasche am Rücken wesentlich beweglicher damit ist.

Da die Luftflaschen nach jedem Gebrauch neu be-

füllt werden müssen sind wir dem Flaschenpool der FF-Krems beigetreten (FF-Krustetten ebenfalls). Daher sind auch die Flaschenhüllen mit "FF-Krems" bedruckt

Die Details unserer neuen Atemschutzgeräte:

- 3 Stk. Atemschutzgerät MSA Auer AIRGO PRO inkl. Lungenautomat LA 96-N
 - 6 Stk. Atemluftflasche Composite mit Alukern 6.8 Liter, 300bar und 6 Stk. Flaschenschutzhüllen
- Dies ist eine Gesamtsumme von **8.796,-€** Von diesem Betrag wird noch eine Förderung des NÖLFV

Der
Sachbearbeiter Atemschutz
Christian Fink, Löschmeister



Was kostet unsere Einsatzbekleidung?

Die Definition der Einsatz - Schutzbekleidung, der ergonomische Schnitt und ein Optimum an Bewegungsfreiheit sind genauso ein Sicherheitsfaktor, wie die Materialbeschaffenheit. Sicherheit am Einsatzort ist von vielen Faktoren abhängig, daher

lässt unsere Verantwortung hinsichtlich Sicherheit keine Abstriche zu.

Die Materialzusammensetzungen und verwendeten Gewebe unserer Einsatzbekleidung entsprechen den höchsten europäischen

Zertifizierungsanforderungen.



Die europäische Normierung

1932 war kein Geld mehr in der Kassa für den Ankauf der Bekleidung für neue Mitglieder.

EN 469:2005/A1:2006 (Schutzkleidung für Feuerwehren), sowie den Vorgaben des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV) bzw. den Vorgaben des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (NÖLFV) sind die Vorgaben für den Ankauf neuer Bekleidung.

Einsatzbekleidung:

2-tlg Bluse	90,-
2-tlg. Hose	102,-
Jacke	342,-
Überhose	238,-
Handschuhe	47,-
Einsatzhelm	210,-
Stiefel	119,-
ATS-Haube	28,-

Dienstbekleidung:

Bluse braun	90,-
Hose/Rock schwarz	44,-
Dienstkappe braun	19,-
Krawatte schwarz	8,-
Gürtel schwarz	5,-
Dienstbluse blau	45,-
Diensthose blau	45,-
Baseballkappe	11,-

Atemschutzgerät:

Grundgerät	1.872,-
Atemschutzmaske	110,-
Sauerstoffflasche	500,-
Flaschenschutzhülle	30,-

Der Zeugwart
Hannes Rossecker,
Hauptfeuerwehrmann



Feuerwehrjugendmitglied?

Wenn du auch Interesse an der Feuerwehrjugend hast, so kannst du dich beim Kommando oder bei einem unserer Jugendführer darüber informieren.

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend (ab 10. Lebensjahr) werden in spielerischer Weise für den Einsatz in der Aktivmannschaft vorbereitet.

Das theoretische und praktische Wissen wird bei den Abschnitts- und Bezirkswissenstest abverlangt. Die Leistungsfeststellung der praktischen Fähigkeiten werden bei den NÖ Landesjugendbewerben gemessen.



Darüber hinaus werden das Spielen in der Gruppe (auch mit anderen Feuerwehrjugendgruppen) und die Kameradschaft gefördert.

In den Sommermonaten steht das Wettkampftraining (auf einer eigenen Bewerbsbahn in Paudorf) im Vordergrund und in den kälteren Monaten stehen auch Tischfußball, Tischtennis, Hallenbad, Rodeln oder Schifahren zur Verfügung.



Bericht des Feuerwehrjugendbetreuers

Unsere Feuerwehrjugend besteht derzeit aus 4 Jugendlichen: **JFM Michael Schnaubelt**, **JFM Franz Prachinger**, **JFM Mathias Ettenauer** und

jugend des UA Paudorf ein Fackelzug veranstaltet wurde.

Aber auch die **feuerfachliche Ausbildung** in der Feuerwehrjugend

staltung durch den Kommandanten überreicht.

In April wurde auf der Bewerbungsbahn in Paudorf für die Einzelbewerbe unserer Jungs im Bezirk und für das Landeslager trainiert. Es gab Aufgaben wie Schlauch ausziehen, Hindernis überwinden, durch den Kriechtunnel kriechen und Gerät richtig zuordnen, Knoten binden, um nur einige davon zu nennen. Und das alles unter Zeitdruck ist wahrlich eine große Leistung für unsere „Kleinsten“.

Mit gutem Erfolg endete für unsere **Feuerwehrjugend** der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Etsdorf.

Das **Landeslager** der **Nö. Feuerwehrjugend** in Schönkirchen – Reyersdorf war der krönende Abschluss vor der Sommerpause. Das bedeutete 4 Tage Lagerleben im Zelt ohne Fernsehen und Strom, vor allem ohne Eltern. **JFM Michael SCHNAUBELT**, **JFM Franz PRACHINGER**, **JFM Mathias ETTENAUER** und **JFM Joachim MÜLLNER** hatten sichtlich viel Spaß. Alle absolvierten die Einzelbewerbe in Bronze und Silber mit großartigem Erfolg.

Zur **feuerfachlichen Ausbildung** gehören

Fortsetzung Seite 8



Erfolgreiche Wissenstestabnahme in Paudorf

JFM Joachim Müllner.

In der Feuerwehrjugend wurden auch heuer wieder viele **gemeinsame Aktivitäten** unternommen. Im Frühjahr unternahmen wir einen Ausflug zur Bowlingbahn in Krems. Wir besuchten die Florianimesse im Hellerhof, wo jedes Jahr das Versprechen der Feuerwehrjugendmitglieder abgenommen wird. Beim Kapellenfest in Höbenbach wurden von der Feuerwehrjugend die Fürbitten gelesen. Außerdem nahmen wir auch am großen Zapfenstreich der MK Paudorf im Hellerhof teil, wo zu später Stunde mit der ganzen Feuerwehr-

ist nicht zu kurz gekommen. Nach umfangreichen Vorbereitungen nahmen wir am **Wissenstest** teil, der heuer zum ersten Mal im Paudorfer Feuerwehrhaus durchgeführt wurde. Die Feuerwehrjugendgruppen des gesamten Bezirks Krems-Land waren gekommen, um dem Wissenstest erfolgreich zu absolvieren. **JFM Mathias ETTENAUER** und **JFM Joachim MÜLLNER** erhielten das Wissenstest-Spielabzeichen in Silber, **JFM Franz PRACHINGER** und **JFM Michael SCHNAUBELT** in Bronze. Die erreichten Abzeichen wurden im Anschluss an die Veran-



Bericht des Feuerwehrjugendbetreuers

Fortsetzung von Seite 7:

auch **Fertigungsabzeichen** und **Erprobungen**. Im Herbst begannen wir das Fertigungsabzeichen Melder „Spiel“. Der richtige Umgang mit dem digitalen Funkgerät und das Absetzen einer Aus- bzw. Einrückemel-

haus in Höbenbach die Abnahme der Erprobungen für den Abschnitt Mautern statt. **JFM Franz PRACHINGER** und **JFM Michael SCHNAUBELT** traten zur Erprobung „Spiel“ und **JFM Mathias ETTENAUER** und **JFM Joachim MÜLLNER** zur 1. Erprobung an.



Angetreten zur Abnahme der Erprobung

lung wurden gelernt. Die Abnahme erfolgte durch Kdt **OBI Christian PRACHINGER**.

Am 12. Dezember fand im Feuerwehr-

Die gesamten Betreuungszeit für unsere Feuerwehrjugend betragen für das Jahr 2014 - **961 Stunden** bei 40 Tätigkeiten.

Abschließend möchte ich mich noch ganz herzlich für die zahlreiche Unterstützung bei der Feuerwehrjugendausbildung bedanken, besonders bei **V Michael HEIGL** und **SB Hans ETTENAUER**.

Der
Feuerwehrjugendführer
Gottfried Thornhammer, jun.
Verwaltungsmeister



Du suchst noch ein Hobby?

Wenn auch du

Interesse an

unserer

Feuerwehrju-

gendarbeit hast,

dann schau

doch mal bei

uns vorbei.

Bericht des Fahrmeisters

Beim Kauf unseres Tanklöschfahrzeuges TLFA-1000 haben wir auf Empfehlung anderer Wehren einen Servicevertrag mit der Lieferfirma Rosenbauer abgeschlossen.

Dieser umfasst eine jährliche Überprüfung aller wichtigen Systeme inklusive dem Feuerwehraufbau.

Das KFZ selbst unterliegt den gleichen Bestimmungen wie ein LKW mit 8,5 to. und ist ebenfalls jährlich in einer Fachwerkstätte zur Inspektion vorzuführen.

Das Vertragsservice umfasst die eingebaute Hochdruckpumpe, das Stromaggregat und alle sonstigen feuerwehrspezifischen



Einrichtungen und Anbauten am Fahrzeug.

Weiteres wird bei diesem Service auch die Tragkraftspritze des Kleinlöschfahrzeuges einer Überprüfung unterzogen.

Im Normalfall trägt dieses Service

ca. 700,- €

Heuer waren ein paar Kleinigkeiten zusätzlich zu reparieren, das sich dann gleich mit ca 1.200,- € bemerkbar machte.

Doch nur ein 100% einsatzfähiges Fahrzeug gewährleistet ein rasches Ausrücken und eine zuverlässige Funktion aller Geräte.

Der
Fahrmeister:
Alois Graf,
Oberfeuerwehrmann



2014 aus Sicht des Verwalters

„Die noch vorhandenen Rücklagen werden eine große Notwendigkeit für die weiteren Innenausbauarbeiten im Feuerwehrhaus darstellen.“

So endete mein Bericht aus dem Vorjahr. Leider habe ich mit dieser Aussage recht behalten. Denn im heurigen Jahr 2014 musste ich das erste Mal in meiner Funktion die Mehrausgaben mit dem Ersparten überbrücken.

Zu den Details:

Die Haupteinnahmen kamen auch heuer aus unserem Feuerwehrfest im Juni. Bei fast perfektem Wetter konnte diesmal ein sehr ansehnliches Ergebnis präsentiert werden. Dazu trug auch der Pensionistennachmittag der Gemeinde Paudorf bei.

Gefolgt wurden diese Einnahmen von Sonderförderungen durch das Land Niederösterreich und die Marktgemeinde Paudorf für den Feuerwehrhausumbau. Anschließend folgen die Subventionen der Marktgemeinde Paudorf für

die Betriebskosten des Feuerwehrhauses und für den allgemeinen Feuerwehrbetrieb. Als nächstes folgen die Einnahmen durch Spenden bei

der Fahrzeuge (Gas, Wasser, Müll, Strom, Treibstoff, Kfz-Versicherungen, Kanal, ...). Gefolgt von Investitionen für die Festinfrastruktur

Auf Platz sechs der Ausgaben: Speisen und Getränke bei den wöchentlichen Umbauarbeiten im Feuerwehrhaus, Übungen, Schulungen, Veranstaltungen und Helferveranstaltung. Danach kommen sonstige Ausgaben: Bürobedarf, SMS-Alarmierung, Billets und Geschenke, Begräbnisse, Beiträge an Land, Abschnitt und Unterabschnitt, Aufwendungen für Ausbildungen und Untersuchungen, Ausgaben für die Feuerwehrjugend, Bankgebühren und Steuern.

Bedanken möchte ich mich abschließend bei allen Helfern und Spendern, die heuer durch mehrfache Sammlungen sehr viel an der allgemeinen Si-



Der professionelle Küchenbetrieb am Dorfplatz

unseren übrigen Veranstaltungen im Frühjahr, Sommer und Winter. Eine weitere wichtige Einnahme kommt aus der jährlichen Sammelaktion kurz vor Jahreswechsel bei der Bevölkerung in unserem Einsatzgebiet Höbenbach und Eggendorf. Die Verrechnung von technischen Einsätzen, die unterstützenden Mitgliederbeiträge, sowie Zinserträge und diverse sonstige Spenden und Einnahmen zählen auch zu unseren Einnahmequellen.

Die größten Ausgaben waren heuer, wie schon geahnt, die Kosten für die Fertigstellung des Feuerwehrhauses. An zweiter Stelle folgen die laufenden Ausgaben für den Betrieb des Feuerwehrhauses und

(Ankauf eines neuen Nebenzeltes gemeinsam mit der FF Paudorf und den Materialkosten für den Neubau einer Festschankanlage. Weiters kommen die Kosten für die



Der Mittagstisch am 10. August 2014.

Neuanschaffung von Bekleidung und Geräte für den Dienst- und Einsatzbetrieb. Die Kosten für die Instandhaltung von Geräten und Einsatzfahrzeugen (heuer wieder mit großem Service der Fa. Rosenbauer).

cherheit unserer Heimat beitragen, sowie den Besuchern unserer Veranstaltungen



*Der Leiter des Verwaltungsdienstes:
Michael Heigl*

Das neue Feuerwehrhaus



Die neu gestaltete Front mit der Festbeflaggung

Dieses Haus wurde erst 1990 neu gebaut - warum war schon ein Umbau nötig?

Die Fahrzeughalle hatte nur Platz für zwei Fahrzeuge, unser drittes Fahrzeug stand nur unter einem Flugdach. Der provisorisch eingerichtete Umkleideraum für die Mannschaft war nicht isoliert und hatte keine Heizung, da dies nur eine umgestaltete Garage war. Der Mannschaftsraum ist für eine Besprechung gerade maximal für die Hälfte der Mitglieder geschaffen.

Für die Jugend ist kein Raum für Aufenthalt und Spiele vorhanden. Der Dachstuhl war aus Altholz errichtet und hielt der massiven Zeigeleindeckung nicht mehr stand. Die Fenster und Türen dichteten nicht mehr gegen die

Kälte ab. Die Sanierung der beiden schmalen Hallen Tore stand ebenfalls an. An den Außenmauern gab es keinerlei Kälteschutz. Unverhofft kam noch dazu, dass die alte Heizung ebenfalls ihren Geist aufgab.

Unter der Bauleitung von EOBI THORNHAMMER Gottfried sen. und der fachlichen Bauführung von OBI SCHEIBENPFLUG Franz haben wir dieses Vorhaben offiziell am 3. März 2012 gestartet. Nach dem Abriss der provi-

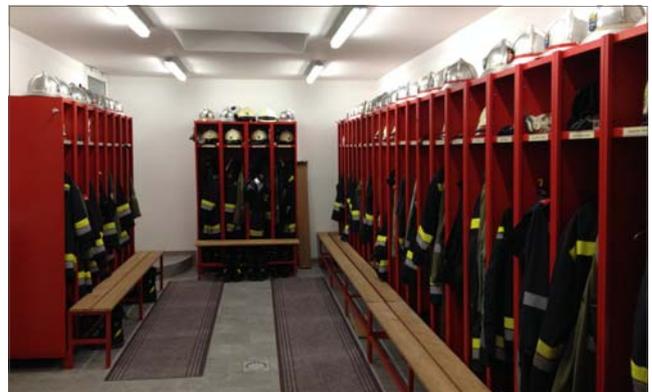
legt. Der provisorische Umkleideraum wurde fast komplett abgerissen, neu aufgemauert und mit einer festen Decke inklusive zwei Lichtschächte versehen.

Der Dachstuhl vom Mittelteil wurde abgetragen, die beiden seitlichen Dachstühle mussten verstärkt werden. Der Mitteltrakt erhielt nach dem Aufmauern ebenfalls auf der Rückseite eine Massivdecke mit einem flachen Blechdach, damit das Gebäude nicht zu hoch wurde. An der Stra-

1955



1990



Unser neuer, beheizter Umkleideraum

isorischen Anbauten im Hof mussten erst die Kanalabflüsse neu verlegt werden. Für den Zubau musste an die Fahrzeughalle angrenzend ein Fundament erstellt werden. Auf den Mauern des neuen Zubaus wurde eine Massivdecke ge-

ßenseite kamen vier Dachflächenfenster und eine Ziegeldeckung.

In der Fahrzeughalle wurde nach statischer Prüfung der Mittelpfeiler entfernt und ein breites, modernes Deckensektionaltor mit einigen

Glasfeldern montiert. Im Hofbereich wurde ein Seitensektionaltor eingebaut. Ein neuer Elektro-

Der bereits vorhandene Raum für ein WC im Obergeschoß diente bislang nur als Abstellkam-

raum die Bilder und Urkunden unserer Feuerwehrjugend und im Schulungsraum Pokale und Urkunden von den Wettbewerben und Wettkämpfen der Aktivmannschaft aufgehängt.



Ein Blick in Richtung Jugendraum mit geöffneter Trennwand

Verteilerkasten kam in das Obergeschoß. Die alten Elektroinstallationen wurden Großteils neu verkabelt. Austausch der defekten Gastherme.

mer. Dieser wurde nach dem heutigen Hygienestandard neu eingerichtet.

Im Jugendbereich wird noch eine bequeme Sitzgarnitur zum Lernen und Spielen sowie ein Tischfußballspiel aufgestellt.

Der neue Haupteingang wurde mit dem Eingang in die Gemeindekanzlei kombiniert. Die Außenmauern wurden wärmegeklämt und der Edelputz erhielt eine moderne Kombination von Hellgrau und knalligem Rot. Im neu geschaffenen Raum im Obergeschoß trennt ein mobiler Raumteiler den Jugendraum vom Sitzungsraum. Der verbleibende Dachboden wurde als Lagerraum umgestaltet.

Im neuen Jugendraum sind alle Voraussetzungen für Spiel und Unterhaltung vorhanden. Eine zeitgemäße Internet-, EDV- und Multimediavernetzung wurde über beide Geschoße installiert

Die 2013 gespendete Skulptur des hl. Florian erhielt einen Sockel und erhielt im Vorraum einen würdigen Platz.

Unsere beiden „alten“

Die wichtigsten Neuerungen:

- Neuer großer Schulungsraum
- Neuer Umkleideraum
- Vergrößerte Fahrzeughalle
- Dämmung
- Neue Fenster und Türen
- Neue Heizung
- WC im Obergeschoß



Der neue Schulungsraum mit einer U-Tafel

Über eine massive eiserne Treppe gelangt man jetzt in den verbliebenen Teil des Dachbodens, der mittels den neu aufgestellten Stellagen den notwendigen Stauraum bietet.

Tragkraftspritzen wurden gereinigt, teilrestauriert und ebenfalls im Vorraum des Obergeschoßes aufgestellt. *Der Kdt*

Im neu geschaffenen Raum wurden im Jugend-

Bild links: die TS VW Baujahr 1960

Bild rechts: Die TS Rosenbauer Baujahr 1934



IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:

Kdt OBI Christian Prachinger

Layout & Design:

OBI Christian Prachinger

Fotos: z.V.g. von Mitgliedern der

Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach

Auflagezahl: 220 Exemplare

Erscheinungsort:

3508 Höbenbach & Eggendorf

Telefon: 02736 / 20049

E-Mail: office@ff-hoebenbach.at

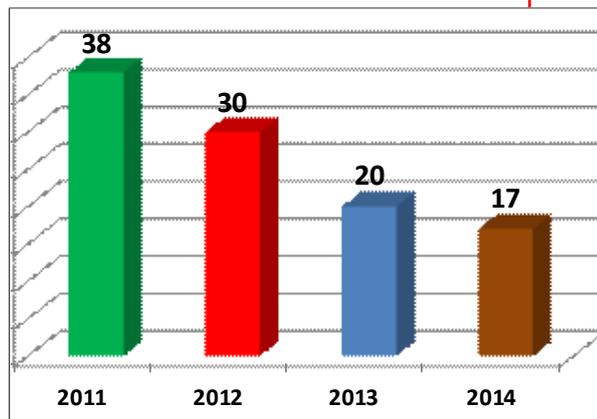
„Wir helfen wo andere nicht mehr können.“

EINSATZSTATISTIK

Diese Vergleichsstatistik zeigt unsere Brandeinsätze, technischen Einsätze und Brandsicherheitswachen der letzten 4 Jahre.

2014

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	1
Techn. Einsätze	13
Brandsicherheitsw.	3
Gesamt	17



2015 werden beim 3-Tagesfest neue Musikgruppen spielen

Freitag: Soundsturm



Samstag: Just Dance



Sonntag: Musikkapelle Paudorf



Unsere Aktivitäten 2014

TÄTIGKEITEN:

Gesamt **417 / 4.716** Stunden

KURSE/SCHULUNGEN: (11)

Abschluss Truppmann:

PFM Ruhm Janine

allg. fw-fachliche Fortbildung:

LM Fink Christian, V Heigl Michael, OBI Prachinger Christian

Sachbearbeiter Nachrichtendienst:

SB Ettenauer Hans

Zeugmeister:

HFM Graf Alois, HFM Rossecker Hannes

Methodische Grundlagen und Kommunikation:

V Heigl Michael

Brandschutztechnik Grundlagen:

V Heigl Michael

Einsatzmaschinistenausbildung:

FM Graf Alois

Heißausbildung/Gas:

SB Ettenauer Hans, LM Fink Christian, V Heigl Michael, BI Scheibenpflug Franz, OFM Fink Wolfgang, HFM Graf Alois, FM Heigl Andreas,



Heißausbildung im Gas-Brandcontainer Krems

Heißausbildung/FestBrennSt:

SB Ettenauer Hans, EV Brunnthaller Josef, OFM Graf Alfred, V Heigl Michael

Ausbildungsprüfung te.E. Bronze:

SB Ettenauer Hans, FM Heigl Andreas

Ausbildungsprüfung te.E. Gold:

V Heigl Michael

BESPRECHUNGEN: (22)

5 Mitgliederversammlungen, 5 KdoBespr, 7 ChBespr, 5 DBespr

ÜBUNGEN: (33)

5 ATS-Übungen
3 Branddienstübungen
3 Gesamtübungen
4 Gruppenübungen
1 KHD-Übung
1 Schadstoffbung
4 Schulungsübungen
12 Vorübungen (te.E)

KIRCHGÄNGE: (3)

Floriani
Fronleichnam
Allerheiligen

Alle Daten wurden aus dem Feuerwehrdateninformationssystem übernommen.

Termine & Veranstaltungen der FF Höbenbach 2015

Feuerwehrfest	05 - 07 Juni	gem. Programm	Parkplatz Winzerhof Dockner
Advent im Feuerwehrhaus	28. November	17:00 Uhr	FF-Haus HÖBENBACH
Silvesterwanderung	31. Dezember	14:00 Uhr	HÖBENBACH - NUSSDORF & retour

Unsere Homepage ist mit allen Browsern optimal zu besichtigen — und auch mit allen Smartphones



Unsere Homepage: www.ff-hoebenbach.at — E-Mail: office@ff-hoebenbach.at